

## Inhalt

Vorwort .....	9
Erstes Kapitel: Die Revolution der Erwachsenen .....	15
1. Theater in Newyork. 2. Die Wirkung eines Stückes. 3. Die jüngere und die ältere Generation. 4. Zwei Dramen im amerikanischen Leben. 5. Der hypnotische Zwang der Vergangenheit und der herrschenden Sitte und die Gefahren des Widerstandes. 6. Automatischer Gehorsam und wahre Ethik. 7. Helga. 8. Doppelte Moral. 9. Die Frau als Eigentum. 10. Kurze Röcke und Nerven. 11. Zwischen der alten und der neuen Ordnung. 12. Religion und Theologie. Die Entstehung neuer Sitten. Die zwei Haupttriebkkräfte des menschlichen Handelns. 13. Ehebruch und freie geschlechtliche Beziehungen. 14. Das Experiment eines Ehepaares in Untreue. Frau Blanks Verteidigung.	
Zweites Kapitel: Die Lockerung der Ehe .....	54
1. Das Ehepaar Blank ein Symptom. 2. Gefährliche Experimente. 3. Die Intoleranz der Gesellschaft. 4. Die Folgen der Untreue. 5. Das Vater- und Mutterideal. 6. Ein Dreieck mit polygonalen Komplikationen. 7. Der Bruch mit der Tradition.	
Drittes Kapitel: Ehe und Moral .....	65
1. Herrn Ewings blonde Geliebte. Die Geschichte einer Ehe. Der Mann zwischen zwei Frauen. 2. Liebe und Geschlechtlichkeit. Die ideale Ehe. Theorie und Praxis. Monogamie als Aufgabe, ihre Seltenheit und Schwierigkeit. 3. Abtreibungen und Heuchelei. 4. Die Unaufhaltsamkeit sozialer Veränderungen. Predigten und Tatsachen. Die geschlechtliche Liebe eine Kunst. Das Verbrechen des Puritanismus und der pseudochristlichen Theologie.	
Viertes Kapitel: Eifersucht .....	91
1. „Das ungeschriebene Gesetz.“ 2. Die Verherrlichung der Eifersucht. 3. Verbrechen aus Eifersucht. Die Eifersucht in der Ehe. 4. Phyllis	

- und Vert. 5. Die Vernichtung der Treue durch Zwang. 6. Esther, Archie und Bob. 7. Tragische Unvermeidlichkeiten. 8. Eine französische Familie. 9. Die Relativität der Begriffe auf dem Gebiete der Geschlechtsmoral. 10. Eine Frau und drei Männer. 11. Eines schickt sich nicht für alle. 12. Monogamische und polygamische Verbindungen. 13. Die Monogamie als Ideal.

**Fünftes Kapitel: Die Probeehe . . . . . 123**

1. Der gespenstische Liebhaber. Die Zerstörung und Wiederherstellung einer Ehe. 2. Unwissenheit, Eifersucht, Stolz und Armut. Geburtenbeschränkung. 3. Aufklärung über Empfängnisverhütung. 4. Die Verhütung von Scheidungen. 5. Vater, Mutter und Tochter. 6. Auswahl und Beschränkung. 7. Promiskuität. Sexualität und Liebe. 8. Millie und John. Wissenschaftliche Empfängnisverhütung. 9. Die Kameradschaftsehe. 10. Der Unterschied zwischen Probeehe und Kameradschaftsehe.

**Sechstes Kapitel: Die Chemie der Liebe . . . . . 171**

1. Inez und Fred. 2. Kinderlose Ehen. Scheidung. 3. Die Erleichterung der Eheschließung. 4. Sexualität und Erotik. 5. Hortense und der Detektiv. Hattie, die Ehezerstörerin. 6. Ehelicher und außerehelicher Geschlechtsverkehr.

**Siebentes Kapitel: Die Kameradschaftsehe . . . . . 190**

1. Agnes. Frühe Heiraten. 2. Debatte über den Begriff der Kameradschaftsehe. Das Problem der Geburtenbeschränkung. Die Ausrottung der Geschlechtskrankheiten. Edna und Larry. Die Kameradschaftsehe als soziale Aufgabe. 3. Mein „Radikalismus“. Sallie. 4. Ein Kritiker, der nicht helfen kann. 5. Die zwei Ehearten. 6. Die Puritaner in der Klemme. 7. Die unangenehme Wahrheit. 8. Zwei Briefe.

**Achstes Kapitel: Kameradschaftsehe und Geburtenbeschränkung 232**

1. Die Opposition der Rechtsanwälte. 2. Die Geistlichkeit und der Klan. 3. Dummheit und Bosheit. 4. Verwechslungen und Verleumdungen. 5. Die Stellung der katholischen Kirche. 6. Fleisch und Geist. 7. Die Rolle der Phantasie im Geschlechtsleben. 8. Enthaltensamkeit: Theorie und Praxis. 9. Die Vorschriften der Kirchen und die Wirklichkeit. 10. Die biologische Fundierung der Ehe. 11. Der Hilfeschrei einer Frau. Priester und Ärzte. 12. Birth Control League. 13. Allgemeine Verbreitung von Antikonzeptionsmitteln.

**Neuntes Kapitel: Die gesetzliche Festlegung der Kameradschaftsehe** ..... 267

1. Vermeidung von Schwierigkeiten und Tragödien durch gesetzliche Festlegung der neuen Eheform. 2. Gesetzliche Erlaubnis zur Verbreitung von Antikonzeptionsmethoden und -mitteln. Die Regelung der Scheidung. Die Regelung der Alimentation. 3. Der Wunsch nach Kindern und seine Erfüllung. 4. Die freiwillige Bindung in der Kameradschaftsehe. Christus als Revolutionär. 5. Autorität. 6. Wann ist Scheidung angezeigt. 7. Das Glück der Gatten und das Glück der Kinder. 8. Freie Persönlichkeiten mit freiwilliger Bindung. 9. Die Freiheit, die festeste Burg. 10. Der Übergang von der Kameradschaftsehe zur Familie.

**Zehntes Kapitel: Der Geist der Monogamie** ..... 284

1. Die Klage einer geschiedenen Frau. 2. Für Monogamie und gegen Scheidung. 3. Erotik und Ehe. 4. Keyserlings Ehebuch. Die Grundlagen wahren Eheglücks. 5. Die Ehe ein wichtiger Weg zur geistigen Entwicklung. 6. Romantisches Glück und dauernde Liebe. 7. Keuschheit und Jungfräulichkeit. 8. Monogamie und Polygamie. 9. Physische und seelische Untreue. 10. Die Kameradschaftsehe als Vorstufe. 11. Havelock Ellis über die Zukunft der Ehe.

**Elfte Kapitel: Keuschheit** ..... 304

1. Die konventionelle Auffassung der Keuschheit. 2. Echte Keuschheit. 3. Die Kennzeichen der echten Keuschheit. 4. Enthaltksamkeit. 5. Der Geschlechtstrieb bei Männern und Frauen und seine Sublimierung.

**Zwölftes Kapitel: Moral und Geschlechtsleben** ..... 319

1. Die Blindheit der Gesellschaft. 2. Die Verbreitung von Antikonzeptionsmitteln unter der Jugend. Karoline. 3. Lippenstift, Puderquaste und ... 4. Der Ausflug. 5. Erotische Besessenheit. 6. Prohibition. 7. Heilmittel. 8. Das „moralische Gesetz“. 9. „Tugendhaftigkeit.“ 10. Unmoralische Moral. 11. Echte Moral. 12. Christus und die Orthodorie.

**Dreizehntes Kapitel: Die Geißlichkeit und die herrschende Moral** 338

1. Der verlorene Zettel. Gespräch mit einem Geißlichen. 2. Die Kirche und die moderne Welt. 3. Der Kampf gegen die Unmoralität. 4. Der Fall Fiff.

**Vierzehntes Kapitel: Ehe und Gesetzgebung . . . . . 369**

1. Die Bedeutung der Scheidung.
2. Scheidungen mit glücklichem Ausgang.
3. Die Unzulänglichkeit der Gesetze.
4. Die Gefahr reaktionärer Revidierung.

**Fünfzehntes Kapitel: Rückblick und Ausblick . . . . . 377**

1. Der Radikalismus von heute wird der Konservativismus von morgen sein.
2. Wissenschaftliche Beeinflussung der Entwicklung.
3. Der ungesätete Garten Eden.
4. Rassenhygiene.
5. Die Bekämpfung des Elends und die Aufzucht gesunder Kinder.
6. Die Verwirklichung meiner Vorschläge.